

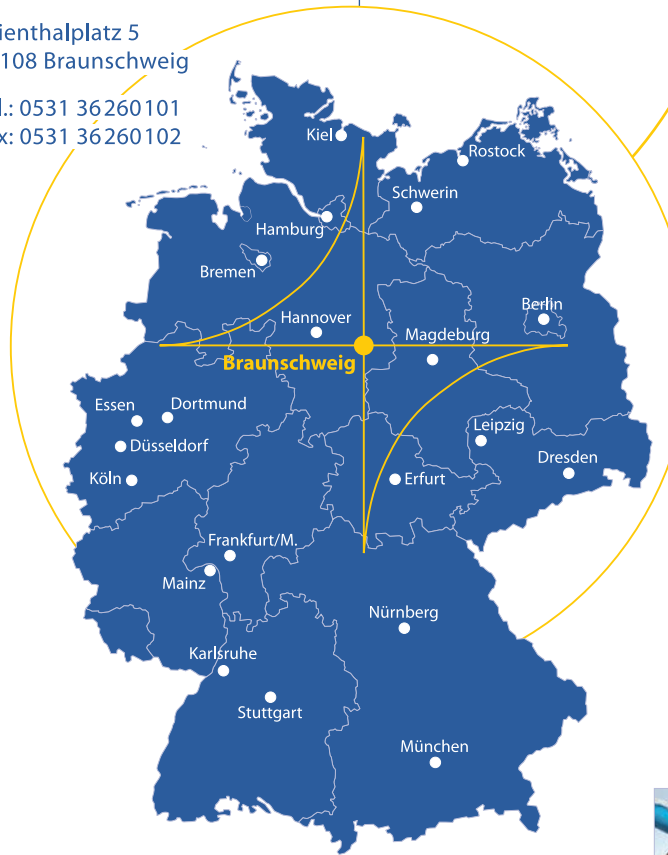


52° 19' 09" N
10° 33' 22" O
Elevation 295 ft

**Forschungsflughafen
Braunschweig GmbH**

Lilienthalplatz 5
38108 Braunschweig

Tel.: 0531 36260101
Fax: 0531 36260102



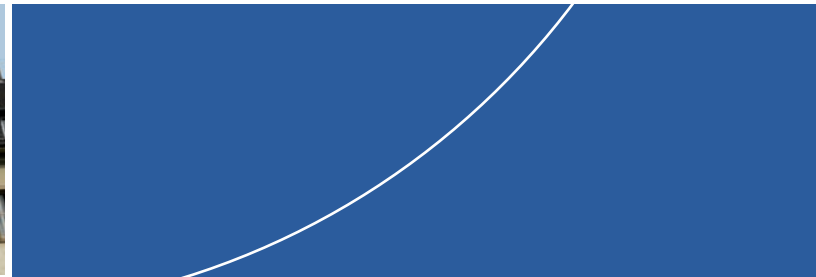
Zukunft startet hier

Startbahn in die Technik von morgen

Das Luftverkehrsaufkommen wird sich in den nächsten 20 Jahren verdoppeln. Dieses Wachstum des Mobilitätsbedarfs, die Ressourcenverknappung und die Umweltbelastung sind wichtige Treiber in der Forschungs- und Entwicklungsaktivität von zukünftigen Flugzeugsystemen. Um die vorhandenen Kapazitäten sicher und effizient zu nutzen und dem Verkehrswachstum Rechnung zu tragen, sind interdisziplinäre und vernetzte Lösungen notwendig. Mögliche Lösungen werden am Forschungsflughafen entwickelt und getestet.



info@forschungsflygplatz.de
www.forschungsflygplatz.de





Forschungsflughafen - immer die Nase vorn

Der Forschungsflughafen bietet eine international einmalige Infrastruktur mit Forschungsflugzeugen, Windkanälen, Simulatoren und Prüfständen, die neben der Flughafeninfrastruktur (zweitgrößter Flughafen in Niedersachsen) konzentriert auf einem Ort vorhanden ist. Dazu eine Zulassungsbehörde wie das LBA (Luftfahrt-Bundesamt) und die BFU (Bundesstelle für Flugfalluntersuchung), die das Netzwerk ergänzen.

Die Bezeichnung Forschungsflughafen ist die beste Interpretation dessen, was den Standort ausmacht: die effektive Verbindung von Forschung, Wissenschaft und Unternehmen. Hier wird ein Mehrwert geschaffen, der weit über die Einzelleistungen hinaus geht.

Die Forschungsflughafen Braunschweig GmbH stellt eine Service-Plattform für alle Fragen rund um den Forschungsflughafen dar. Aufgabe ist es, die ansässigen Partner zu vernetzen, gemeinsame Themenschwerpunkte zu identifizieren und sie für Projekte zusammenzuführen. Darüber hinaus spielt die Vernetzung und Ansiedlung weiterer Unternehmen, die das bestehende Know-how fachlich ergänzen, eine wichtige Rolle.

Die ansässigen Unternehmen arbeiten gemeinsam an Projekten. Kontakt zu Experten von morgen besteht durch die enge Vernetzung zur Technischen Universität Braunschweig (TU) und dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR). Campus Forschungsflughafen und NFF (Niedersächsisches Forschungszentrum Fahrzeugtechnik) sind aktuelle Großprojekte. Zukunftsträchtige Themen wie das Bürgernahe Flugzeug und Metropolitan Car werden von interdisziplinären Forscherteams bearbeitet.

Kompetenz auf ganzer Linie

Der Forschungsflughafen Braunschweig hat sich innerhalb der letzten 20 Jahre zu einem der innovativsten Wirtschafts- und Wissenschaftscluster in Europa entwickelt. Aktuell forschen und entwickeln vor Ort rund 2.500 Beschäftigte in 40 Unternehmen, dem DLR und der TU Braunschweig an den Systemen von Morgen. Und das nicht nur im Bereich der Luftfahrt.

Mit seinen verkehrsträgerübergreifendem Portfolio entwickelt sich Braunschweig zu Europas führendem Kompetenzzentrum für Mobilitätsfragen; sowohl bei Automotive, Aviation, Rail, Zertifizierung und Elektromobilität.

Ein Stück Zukunft

Für Galileo, das zivile Ortungs- und Navigationssystem mit Servicegarantie, wird am Forschungsflughafen die Zertifizierung von sicherheitskritischen Anwendungen durchgeführt. Davon profitieren u. a. moderne Fahrerassistenzsysteme im Lkw und Pkw. Mit ITS Niedersachsen und GAUSS (Galileo Zentrum für sicherheitskritische Anwendungen, Zertifizierungen und Dienstleistungen) befinden sich wichtige niedersächsische Player für Mobilitätsfragen in Braunschweig. 11 Versuchsflugzeuge, darunter ein Airbus A320 (ATRA) und 16 Simulatoren bilden die Grundlage für Europas größtes ziviles Erprobungszentrum.

Wann starten Sie hier?

